

[11701.] Dringende Bitte um sofortige Rücksendung. — Vom tausenden Jahrgang 1866 meiner

### Illustrierten Welt

ist die ganze große Auflage trotz dreimaligen Nachdrucks bis auf wenige 100 Exemplare vergriffen. Die Veranstaltung eines weiteren 4. Nachdrucks wäre jetzt, nachdem bereits 8 Hefte erschienen sind, sehr kostspielig, auch kann ich mich schon Angesichts der gegenwärtigen unsicheren Zeitverhältnisse nicht mehr zu einem solchen entschließen. Um nun aber dennoch nicht in der Effectuierung der immer noch eingehenden Nachbestellungen gehindert zu sein, richte ich an die geehrten Sortimentshandlungen das ebenso höfliche als dringende Ersuchen, mir alle noch etwa auf Lager befindlichen Exemplare vom

dritten bis sechsten Hefte

doch gef. umgehend zu remittiren.

Bei der Mehrzahl dieser Hefte ist die 4-jährliche Remissionsfrist bereits verstrichen, ich erkläre mich aber hiermit noch zu deren Rücknahme gegen baar bereit, wenn die Rücksendung

spätestens bis 1. Juli dieses Jahres erfolgt. Nach diesem Termin könnte ich aber dann auch unter keinen Umständen noch etwas von diesen Heften zurücknehmen.

Auch das

zweite Heft

fehlt mir vollständig und bitte ich freundlich, hiervon ebenfalls alle überflüssigen Exemplare schleunigst an mich zurückzusenden.

Jede gef. Berücksichtigung meiner Bitte werde ich dankend anerkennen.

Stuttgart, den 24. Mai 1866.

**Eduard Hallberger.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[11702.] Zum sofortigen Eintritt suche ich einen zweiten Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen, der mit der Führung einer Leihbibliothek vertraut ist und ein angenehmes Aeußere hat.

Offerten mit Beifügung der Zeugnisse erbitte direct per Post.

**G. Prior in Hanau.**

### Gesuchte Stellen.

[11703.] Ein militärfreier Gehilfe von 21 Jahren, der den Buchhandel in einer der größten Städte Deutschlands erlernte und dann noch fernere 4 Jahre daselbst conditionirte, sucht behufs weiterer Ausbildung eine Stelle in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäfte.

Gef. Offerten unter J. B. 3. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[11704.] Für einen jüngeren Gehilfen, welchen ich in jeder Beziehung bestens empfehlen kann, suche ich eine Stelle.

Näheres ertheile ich gern auf frankirte Anfragen.

**Carl Gebhardi in Magdeburg.**

[11705.] Einen Comptoir- oder andern den Ladenverkauf ausschließenden Posten sucht ein Gehilfe, 40 Jahre alt, Süddeutscher, der alten wie neuen Sprachen kundig, routinirt im antiken, wie modernen Antiquariat, 18 Jahre lang gewesener Geschäftsleiter. Gef. mit P. T. bezeichnete Offerten durch die Exped. d. Bl.

[11706.] In einem Verlags- oder Antiquar-geschäfte, eventuell als Buchhalter in einem Sortiment wünsch ein seit 3 Decennien im In- wie Auslande practicirt habender Gehilfe dauernd placirt zu werden. Mit P. T. bezeichnete Offerten sind durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11707.] Ein militärfreier, gut empfohlener junger Mann, seit 6½ Jahren in einer leibhaftigen Sort.- und Schreibm.-Handlung Preussens als Lehrling und Gehilfe beschäftigt, sucht eine Gehilfenstelle. Sein Antritt kann bald erfolgen. Offerten unter der Chiffre J. W. befördert Herr E. A. Ritter in Leipzig.

[11708.] Wir suchen für einen erfahrenen jungen Mann, der bei uns seine Lehre bestand und welcher in den angesehensten Sortimentsgeschäften gearbeitet hat, eine Stelle, womöglich in Süddeutschland. Derselbe ist an selbständiges Arbeiten gewöhnt, der französischen Sprache mächtig und besitzt gute Kenntnisse im Englischen, auch können wir denselben in jeder Hinsicht empfehlen und sind zu näherer Auskunft gern bereit. Der Eintritt kann auf Wunsch sogleich erfolgen.

Lüdingen, den 24. Mai 1866.

**H. Laupp'sche Buchhdlg.  
Laupp & Siebeck.**

[11709.] Für meinen Sohn, der seine Lehrzeit in der Pöbl. Jaeger'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. bestanden, daselbst noch ein Jahr lang als Gehilfe servirt, dann ein weiteres Jahr in meinem Geschäfte gearbeitet, und vor einiger Zeit bei Herrn Steinthal in Berlin eintrat, welche Stelle er aber jetzt der eingetretenen politischen Verhältnisse wegen wieder verlassen muß, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine entsprechende Stelle.

Constanz, im Mai 1866.

**Wilh. Meck.**

[11710.] Für einen jungen Mann, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich eine Gehilfenstelle in einem Sortimentsgeschäfte.

**J. G. Mittler in Leipzig.**

[11711.] Für einen meiner früheren Gehilfen, der bei mir gelernt und seit 3 Jahren in einer Pariser Buchhandlung arbeitet, suche ich eine angemessene Stelle; derselbe ist sehr befähigt, der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig, schreibt ungewöhnlich schön und kann aufs beste empfohlen werden.

Gef. Anerbietungen wird Herr Gust. Brauns in Leipzig unter der Bezeichnung K. E. gern befördern.

Braunschweig, Mai 1866.

**Daniel Grüneberg.**

[11712.] Für einen tüchtigen jungen Mann, augenblicklich noch als erster Sortimenter in einem der bedeutendsten der von mir vertretenen Geschäfte thätig, suche ich eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Leipzig, im Juni 1866.

**Hans Barth.**

[11713.] Ein junger Mann, seit 9 Jahren im Buchhandel und augenblicklich in einer der bedeutendsten Handlungen des Auslandes thätig, sucht eine Stellung in einer größeren Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung.

Gef. Offerten unter der Chiffre C. N. # 14. poste restante Leipzig.

[11714.] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe mit hübscher Handschrift sucht bis 1. Aug. d. J. eine Stelle in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäfte Nord- oder Süddeutschlands.

Gef. Offerten wolle man sub A. B. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[11715.] Für einen jungen, strebsamen, der slavischen Sprache mächtigen Mann, der nach bestandener Lehrzeit seit August 1865 in unserm Geschäft als Gehilfe thätig ist, suchen wir zu event. sofortigem Antritt eine Stelle. Wir können denselben mit bester Ueberzeugung empfehlen und sind mit Vergnügen zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bereit.

Prag, den 17. Mai 1866.

**J. G. Salve'sche k. k. Univ.-Buchh.**

[11716.] Ein junger Mann von 28 Jahren, seit 10 Jahren im Buchhandel, im Sortiment und Verlage thätig, sucht eine Stelle in einem Verlagsgeschäfte, am liebsten in Süddeutschland oder der Schweiz.

Derselbe arbeitete in den letzten 6 Jahren in zwei der bedeutendsten Handlungen des Auslandes und ist der doppelten Buchhaltung, sowie der Correspondenz in deutscher und französischer Sprache mächtig, besitzt auch einige Kenntnisse im Englischen.

Es wird hauptsächlich auf eine dauernde Stellung reflectirt.

Gef. Offerten werden erbeten unter der Chiffre G. W. # 4. poste restante Leipzig.

[11717.] Ein junger Mann, der bereits in größeren Städten conditionirt und der gute Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht als Volontär eine Stelle in einer größeren Handlung Norddeutschlands. Eintritt nach Wunsch.

Gef. Offerten sub P. 20. nimmt Herr Imm. Müller in Leipzig entgegen.

## Bermischte Anzeigen.

### Slavisches Sortiment

[11718.] besorgt schnellstens und billigst  
**E. L. Kasprowiez in Leipzig.**

### C. Muquardt in Brüssel

[11719.] empfiehlt sich zur Besorgung von  
**Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[11720.] Ich erhielt zwei Remittendenpakete, deren Facturen keine Namen der Absender tragen. Die Remittenden-Summe ist bei dem einen 12 # 9 Sg 6 S ord. und 2 # netto, die Disponenden-Summe 7 # 9 Sg 6 S ord. Die Summe der Remittenden bei dem andern beträgt 3 # 15 Sg ord. und die der Disponenden 2 # 2 Sg 6 S ord.

**G. Waffe in Quedlinburg.**